

## Marie und die Altersvorsorge<sup>1</sup>



### Inhalt

<b>1</b>	<b>Überblick über das Materialset .....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Sammlung der Materialien für Lernende .....</b>	<b>4</b>
	2.1 Ankergeschichte .....	5
	2.2 Bebilderung.....	6
	2.3 Arbeitsblätter .....	7
<b>3</b>	<b>Sammlung der Materialien für Lehrende .....</b>	<b>11</b>
	3.1 Beispielhafter Moderationsplan .....	12
	3.2 Zusatzmaterialien .....	15
	3.2.1 Didaktisch-methodische Hinweise .....	15
	3.2.2 Linkliste.....	17

### Authentisches Material online:

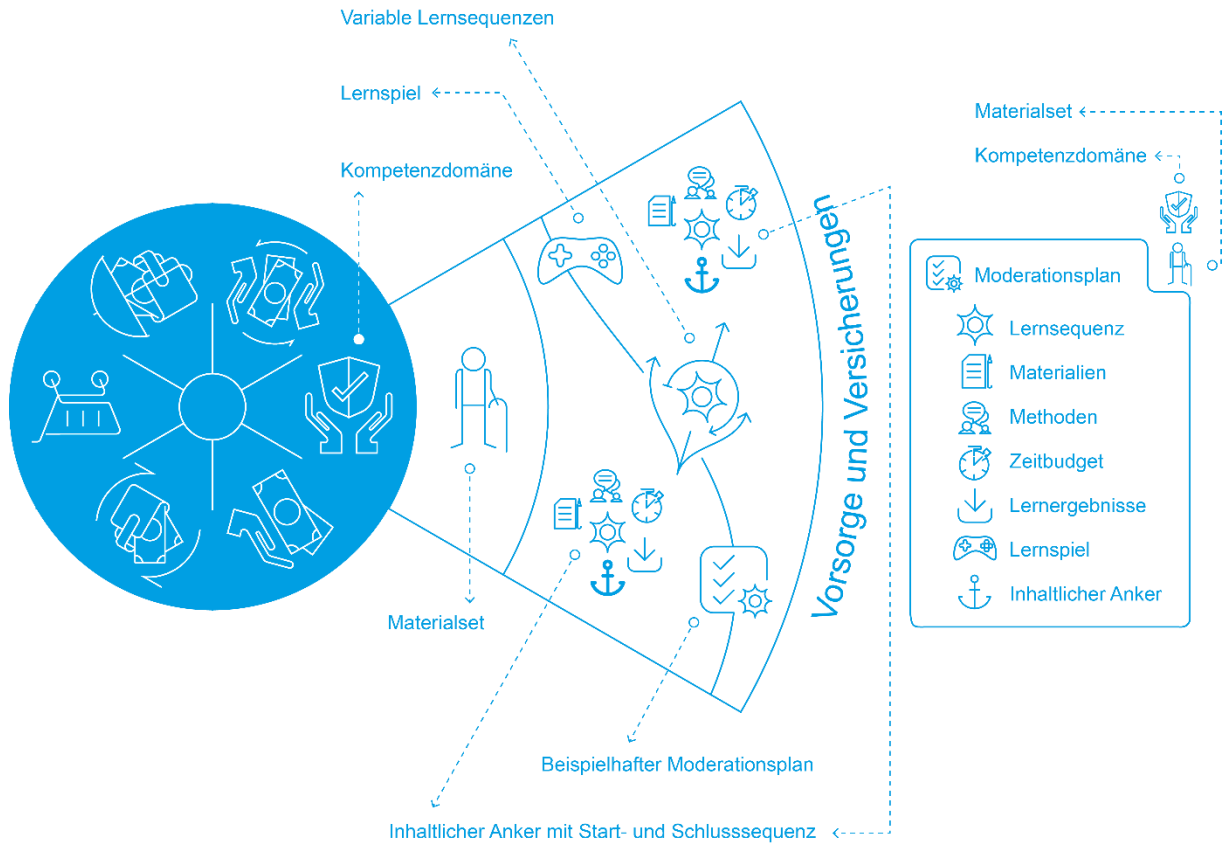
1. Flyer Perspektive Wiedereinstieg
2. Antrag auf Kontenklärung bei der Deutschen Rentenversicherung

---

<sup>1</sup> Die einzelnen Materialien wurden von Dr. Birgit Happel in Zusammenarbeit mit dem CurVe II-Team entwickelt.

# 1 Überblick über das Materialset

## 1.1 Das Materialset im CurVe-Kompetenzmodell



**Kompetenzdomäne** 6 Vorsorge und Versicherungen

**Subdomänen** 6.1 Altersvorsorge

### Beispielhafte Kompetenzanforderungen

<i>Wissen</i>	kennt Fachbegriffe zum Thema Altersvorsorge; kann Rat und Auskunft (bei der Rentenversicherung) einholen
<i>Lesen</i>	kann sinnentnehmend lesen und relevante Informationen entnehmen
<i>Schreiben</i>	kann eine Kontenklärung bei der Rentenversicherung beantragen
<i>Rechnen</i>	kann Rentenerwartung nachvollziehen und abschätzen
<i>Non-kognitive Aspekte</i>	Rollenverteilung in der Familie, Gerechtigkeit beim Geld, Zukunftsängste, Lebenspläne, Lebensziele

### 1.2 Die Inhalte des Materialsets



#### Marie und die Altersvorsorge

#### Materialien für Lernende



Die Ankergeschichte handelt von Marie Müller, die sich um ihre Altersvorsorge sorgt. Marie befürchtet, dass sie von Altersarmut betroffen sein könnte. Deshalb will sie herausfinden, wie sich ihre finanzielle Situation derzeit darstellt und welche Möglichkeiten ihr zur Verfügung stehen. Dabei prüft sie u.a. die Auswirkungen ihres Erziehungsurlaubes, Vor- und Nachteile eines Minijobs und informiert sich über den Ablauf einer Kontenklärung bei der Deutschen Rentenversicherung. Sie zieht auch den Besuch einer Beratungsstelle zum Wiedereinstieg in Betracht.



#### Authentische Materialien

- 1: Flyer Perspektive Wiedereinstieg (Stand März 2018)  
<https://www.bmfsfj.de/blob/95528/826027055a6e679b586cdc69d8da2089/wie-dereinstiegsrechner-pruefen-sie-ihre-finanzielle-perspektive-data.pdf>
- 2: Antrag auf Kontenklärung bei der Deutschen Rentenversicherung (Stand März 2019)  
[https://www.deutsche-rentenversicherung.de/Allgemein/de/Inhalt/5\\_Services/04\\_formulare\\_und\\_antraege/\\_pdf/V0100.pdf?\\_blob=publicationFile&v=32](https://www.deutsche-rentenversicherung.de/Allgemein/de/Inhalt/5_Services/04_formulare_und_antraege/_pdf/V0100.pdf?_blob=publicationFile&v=32)

#### Arbeitsblätter

- Arbeitsblatt 1 – Empfehlungen für Marie
- Arbeitsblatt 2 – Zusammenhang von Berufsunterbrechung, Karriere und Rente
- Arbeitsblatt 3 – Antrag auf Kontenklärung

#### Materialien für Lehrende



#### Beispielhafter Moderationsplan



#### Zusatzmaterialien

- Didaktisch-methodische Hinweise
- Linkliste

#### Grundlegende technische Voraussetzungen für die Arbeit mit dem Materialset



Zur Bearbeitung des Materialsets sind folgende *technische Voraussetzungen* notwendig:

- Mindestens: Flipchart, vorbereitete Flipcharts/Plakate oder Tafelbild, Moderationskarten, Stifte, Handy oder Laptop
- Optional: Whiteboard, Beamer mit Laptop

## 2 Sammlung der Materialien für Lernende

Folgende Materialien für Lernende stehen zur Verfügung:

---

 Ankergeschichte	Der inhaltliche Anker „Marie und die Altersvorsorge“ als Einstieg in einfacher Sprache. <ul style="list-style-type: none"><li>• Lesetext</li><li>• Hördatei (siehe Cloud)</li><li>• Bild zur Geschichte</li></ul>
 Authentische Materialien	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Flyer Perspektive Wiedereinstieg (Stand März 2018) <a href="https://www.bmfsfj.de/blob/95528/826027055a6e679b586cdc69d8da2089/wiedereinstiegsrechner-pruefen-sie-ihre-finanzielle-perspektive-data.pdf">https://www.bmfsfj.de/blob/95528/826027055a6e679b586cdc69d8da2089/wiedereinstiegsrechner-pruefen-sie-ihre-finanzielle-perspektive-data.pdf</a></li><li>2. Antrag auf Kontenklärung bei der Deutschen Rentenversicherung (Stand März 2019) <a href="https://www.deutsche-rentenversicherung.de/Allgemein/de/Inhalt/5_Service/s/04_formulare_und_antraege/pdf/V0100.pdf?_blob=publicationFile&amp;v=32">https://www.deutsche-rentenversicherung.de/Allgemein/de/Inhalt/5_Service/s/04_formulare_und_antraege/pdf/V0100.pdf?_blob=publicationFile&amp;v=32</a></li></ol>
Arbeitsblätter	Arbeitsblatt 1 – Empfehlungen für Marie Arbeitsblatt 2 – Zusammenhang von Berufsunterbrechung, Karriere und Rente Arbeitsblatt 3 – Antrag auf Kontenklärung

---



## Marie und die Altersvorsorge

Marie wird von ihrer Freundin Sabine angerufen. Sie erzählt, dass ihr Mann sich trennen will. Das Gespräch stimmt Marie sehr nachdenklich. Was wäre, wenn ihr das selbst passieren würde?

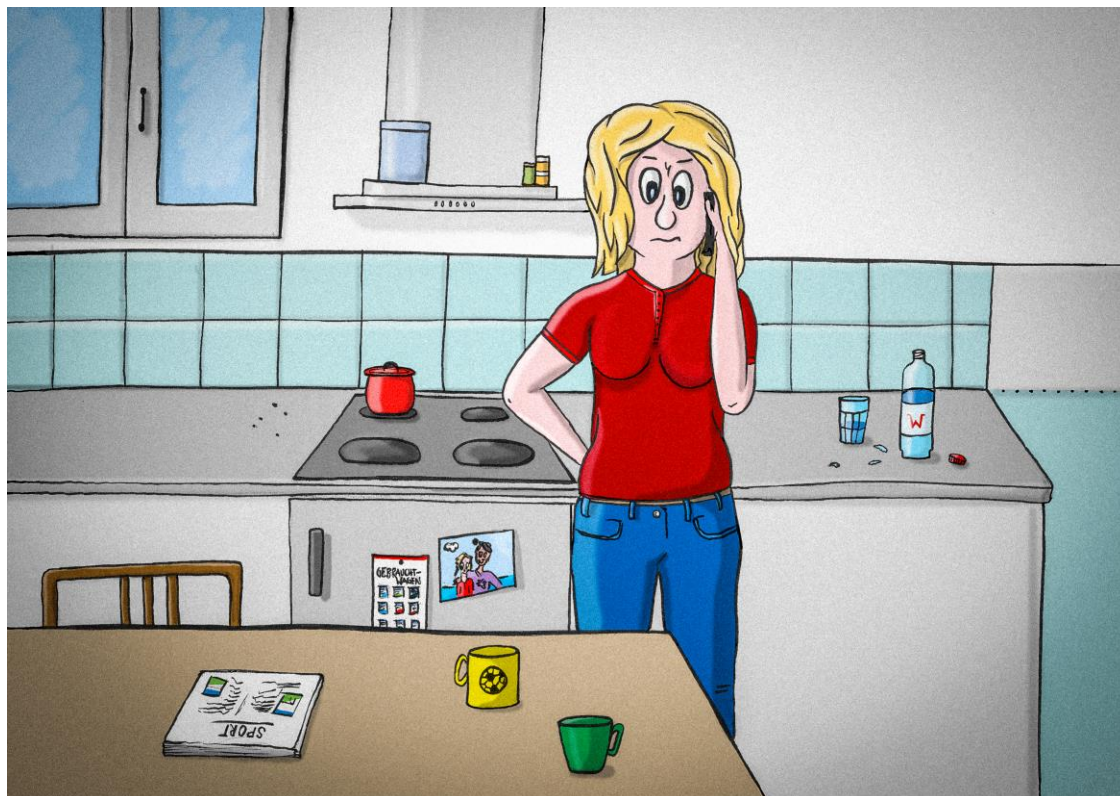
Sie verdient im Sonnenstudio nur 450 €. Wie sollte sie sich und die Kinder von diesem **Aushilfsjob** ernähren? Eigentlich will sie schon viel länger wieder in ihrem Beruf arbeiten. Sie hat eine Ausbildung als Bäckereifachverkäuferin. Es gefällt ihr nicht, dass sie so wenig eigenes Geld zur Verfügung hat. Sie hört oft, dass Frauen von **Altersarmut** bedroht sind. Wie wird das bei ihr später sein? Schließlich war sie so viele Jahre zu Hause bei den Kindern.

Marie nimmt sich vor, das herauszufinden und überlegt:

- Wie ist das später mit ihrer **Rente**?
- Wieviel Geld bekommt sie für die Kindererziehung in der **Rente**?  
Geht das automatisch?
- Bekommt sie Rente für den **Minijob**?
- Wäre es besser, wieder mehr zu arbeiten?
- Hat sie noch Chancen in ihrem Beruf?

Wie kann Marie sich informieren? Was kann sie tun?

2.2 **Bebilderung**



### 2.3 Arbeitsblätter



Folgende Arbeitsblätter stehen zur Verfügung:



Arbeitsblätter

- Arbeitsblatt 1 – Empfehlungen für Marie
  - Arbeitsblatt 2 – Zusammenhang von Berufsunterbrechung, Karriere und Rente
  - Arbeitsblatt 3 – Antrag auf Kontenklärung
-



## **Empfehlungen für Marie**

Die Geschichte endet mit der Frage:

Wie kann Marie sich informieren? Was kann sie tun?

- Kennen Sie Fälle wie den von Sabine?
- Was würden Sie Marie empfehlen?

Überlegen Sie und schreiben Sie jeden Vorschlag auf eine eigene Moderationskarte.





**Der Zusammenhang von Berufsunterbrechung, Karriere und Rente**

Schauen Sie sich den Flyer Perspektive Wiedereinstieg des BMFSFJ an.

Diskutieren Sie folgende Fragen:

- a) Warum ist finanzielle Unabhängigkeit (insbesondere für Frauen) ein wichtiges Ziel?
  
- b) Welche Beratungsstellen kennen Sie? Informieren Sie sich im Internet über geeignete Beratungsstellen zu den Themen Beruf, Weiterbildung, Altersvorsorge.





**Antrag auf Kontenklärung**

- a) Schauen Sie sich den Antrag auf Kontenklärung an.
- Gehen Sie alle Felder durch und überlegen Sie mögliche Antworten?
  - Welche Fragen und Begriffe kennen Sie?
  - Welche Fragen und Begriffe sind unklar?
- b) Informieren Sie sich im Internet, wo die nächste für Sie zuständige Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung ist.

### 3 Sammlung der Materialien für Lehrende

Folgende Materialien für Lehrende stehen zur Verfügung:

---

	Beispielhafter Moderationsplan	Didaktisch-methodischer Vorschlag, wie mit dem Materialset unterrichtet werden kann
	Zusatzmaterialien	Über den Moderationsplan hinausgehende Hinweise und Unterlagen für Lehrende
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktisch-methodische Hinweise</li><li>• Linkliste</li></ul>	Tipps für die Arbeit mit dem Materialset sowie zum Ablauf einzelner variabler Unterrichtseinheiten  Broschüren und Informationsseiten mit ergänzenden und weiterführenden Fachinformationen

---

## Marie und die Altersvorsorge

### 3.1 Beispielhafter Moderationsplan

Der Moderationsplan bietet Ihnen in kurzer Form Hinweise zur Gestaltung der Unterrichtseinheit, inkl. Variationsmöglichkeiten. Tipp: Sie können die ausgedruckten DIN A4 Seiten in der Mitte zerschneiden und erhalten so handliche Moderationskarten.



Kompetenzdomäne 6: Vorsorge und Versicherungen












Materialset: Marie und die Altersvorsorge

- Moderationsplan
- Lernsequenz
- Materialien
- Methoden
- Zeitbudget
- Lernergebnisse
- Lernspiel
- Inhaltlicher Anker












Notizen












## Marie und die Altersvorsorge

	Gestaltung der Lernsequenz	Variationen
<p><b>Startsequenz</b> (Begrüßung &amp; Einführung in das Thema unter Nutzung des narrativen Ankers)</p> 	<p> Begrüßung &amp; Einführung in das Thema; Überblick; Vorstellung der Familie Müller</p> <p> Flipchart, Poster Familie Müller</p> <p> Input und Plenum</p> <p> Ca. 10 Min.</p>	<p>Vorstellungsrunde</p> <p>Ergänzende Fragen: „Was ist Ihr größter Traum in Bezug auf Geld?“, „Was ist Ihre größte Angst in Bezug auf Geld?“</p>
<p><b>Inhaltlicher Anker</b> (narrative Geschichte)</p> 	<p> Präsentation der Geschichte: Hördatei</p> <p> Abspielgerät (Handy, Laptop etc.)</p> <p> Plenum</p> <p> Ca. 5 Min.</p>	<p>Vor-/Mitlesen der Geschichte durch LP oder TN im Ausdruck</p> <p>Verständnisfragen/Wiederholung</p>












	Gestaltung der Lernsequenz	Variationen
<p><b>Lernsequenzen</b> (Kern- und Teilaufgaben)</p> 	<p> Klärung der Kernaufgabe („Wie steht es um Maries Altersvorsorge?“)</p> <p> Plenum</p> <p> Ca. 5 Min.</p>	<p>Ideensammlung (z.B. Brainstorming) zur Vorgehensweise/Bearbeitung</p>
	<p> Lösungsvorschläge für Marie</p> <p> AB 1 (Empfehlungen für Marie); Moderationskarten, Metaplanwand</p> <p> Partnerarbeit und Plenum; Moderationskarten</p> <p> Ca. 15 Min.</p>	<p>Einzelarbeit</p>

## Marie und die Altersvorsorge

	Gestaltung der Lernsequenz	Variationen
<p><b>Lernsequenzen</b> (Kern- und Teilaufgaben)</p> 	<p> Zusammenhang zwischen Berufsunterbrechung, Rente, Karriere</p> <p> AB 2 (Berufsunterbrechung, Karriere &amp; Rente), authentische Materialien: Anlage 1 (Flyer Perspektive Wiedereinstieg)</p> <p> Kleingruppen (2–3 TN)</p> <p> Ca. 25 Min.</p> <hr/> <p> Beantragung einer Kontenklärung bei der Deutschen Rentenversicherung</p> <p> AB 3 (Kontenklärung), authentische Materialien: Anlage 2 (Antrag)</p> <p> Kleingruppen und Plenum</p> <p> Ca. 20 Min.</p> <p> Besprechung und Vergleich der Ergebnisse</p>	<p>Sensibilisieren für finanzielle Unabhängigkeit; Neuorientierung/Beratung empfehlen</p> <p>Flyer örtlicher Beratungsstellen für Frauen</p> <hr/> <p>Linkliste (Link 7)</p>



	Gestaltung der Lernsequenz	Variationen
<p><b>Schlusssequenz</b> (Reflexion und Feedback unter Nutzung des narrativen Ankers)</p> 	<p> Reflexion; offene Fragen klären</p> <p> Flipchart</p> <p> Plenum</p> <p> Ca. 5 Min.</p> <hr/> <p> Feedback</p> <p> Plenum/ Einzelarbeit</p> <p> Ca. 5 Min.</p>	<p>mündliches Feedback (Stimmungsbild, z.B.: Haben Ihnen die Aufgaben gefallen? Haben Sie neue Informationen bekommen? Waren die Informationen hilfreich?)</p>



#### 3.2.1 Didaktisch-methodische Hinweise

##### Tipp zum Ablauf

Je nach Zusammensetzung der Gruppe sind verschiedene Einstiegsfragen möglich. Bei Gruppen, die sich nicht kennen, sensibel für mögliche Problemthemen sein (ggf. nicht die Frage, „Was ist Ihre größte Angst...“, sondern eher die Frage, „Was ist Ihr größter Traum in Bezug auf Geld?“ stellen). Bei Gruppen, die sich bereits kennen, können die TN ihre Antworten auch im Plenum vortragen oder zu zweit in Murmelgruppen besprechen.

Aufgaben 1 und 2: Sensibilisierung für größere Zusammenhänge Auswirkungen von Minijobs und Teilzeitarbeit auf Rentenhöhe sowie Auswirkungen von Aushilfsjobs auf Berufslaufbahn. Beratungsstellen empfehlen: Wiedereinstiegsberatung bei der Arbeitsagentur und/oder Beratungsstellen bzw. Frauenförderzentren zur beruflichen Neuorientierung

Aufgabe 3: Eine Kontenklärung bei der Deutschen Rentenversicherung beantragen. Hier könnte ggf. in einem Ergänzungsmodul ein/e Berater/in der DRV eingeladen werden, um konkrete Hilfestellung zu leisten.

Die wertebezogene Einstiegsfrage zum „größten Traum“ soll auf Möglichkeiten hinweisen und Träume ansprechen. Das Materialset soll insgesamt den Blick weiten und für berufliche Möglichkeiten sensibilisieren. Es soll an frühere Lebensziele anknüpfen bzw. neue Pläne für das eigene Leben entfachen.

##### Berücksichtigung der Werte, Einstellungen, Motivationen und Erfahrungen

- **Methoden:** Reflexion, Inhalte schriftlich festhalten, Diskussion, Inhalte gemeinsam mit Moderationskarten an Pinnwand erarbeiten
- **Diskussion:** Auswirkungen von familienbedingten Erwerbsunterbrechungen
  - Kindererziehung früher und heute: Wer setzt sich für die Familie ein? Welche Rollenverteilung fänden Sie ideal? Wie sieht die Wirklichkeit aus?
  - Gerechtigkeit beim Geld: Wie schaffen Frauen den Wiedereinstieg in den Beruf nach der Familienpause? Wieviel Rentenansprüche erwerben Mütter durch die Kinderbetreuung? Wie wirken sich lange Familienpausen auf die späteren Rentenansprüche aus?
- **Reflexion:** Den eigenen Werten auf die Spur kommen
  - Größter Traum/ größte Angst in Bezug auf Geld?
- Wie kann Marie an ihre Träume von früher, an ihre Lebenspläne und Lebensziele anknüpfen?

### Ergänzungen, Erweiterungen, Modifikationen

#### Weiterführende Aufgaben und Hinweise für heterogene Lerngruppen:

Je nach Zielgruppe (Alter, berufliche Voraussetzungen, sozioökonomischer Status) und Themenschwerpunkten innerhalb der Zielgruppen können die Unterrichtseinheiten angepasst und vertieft werden.

- Bei jüngeren Frauen mit Erziehungsverantwortung kann geschaut werden, ob eine Fortbildung/Ausbildung ratsam ist, zum Beispiel das Nachholen einer Ausbildung in Teilzeit. → Anknüpfen an frühere Träume und Wünsche
- Bei beruflich qualifizierten Frauen die Auswirkungen von Teilzeitentscheidungen auf die spätere Rente transparent machen
- Bei älteren Frauen kann geschaut werden, welche Möglichkeiten der Einkommenssteigerung überhaupt offenstehen. Auch kann die Ausgabenseite im Alltagskonsum betrachtet werden. Zum Beispiel über das Thema Nachhaltigkeit: → Themenvorschlag: So wirtschaften Sie nachhaltig und schonen den Geldbeutel.

#### Vorschläge zur Erweiterung des Materialsets:

- Finanzplanung und Altersvorsorgeplanung für Frauen. Welche Möglichkeiten der zusätzlichen/privaten Altersvorsorge gibt es? Wo gibt es staatliche Unterstützung (zum Beispiel Vermögenswirksame Leistungen, Riesterverträge)? Ist eine betriebliche Altersvorsorge sinnvoll?
- Thema Pflege: Welche Auswirkungen hat die Übernahme von Pflegeverantwortung auf die spätere Rente?
  - Thema Pflegeverantwortung für die eigenen Eltern
  - Auswirkungen von Pflegeübernahme auf den Beruf und die spätere Rente

#### Verlinkungen und Verknüpfungen zu anderen Materialsets:

- Materialset „Marie muss neu rechnen – der Unterhalt für Max fällt weg“: Wie kann Marie selbst mehr zum Familieneinkommen beitragen? Wie kann sie ihr eigenes Einkommen erhöhen?
- Materialset „Maries Schwangerschaft – Lücke im Budget“: Wie wird sich die erneute Schwangerschaft auf Job und Rente auswirken? Folgen von Erwerbsunterbrechungen thematisieren.
- Materialset „Mona hat Geburtstag“: Wie kann Marie ihre finanziellen Spielräume erhöhen?



### 3.2.2 Linkliste



	Thema/Titel	Link/Quelle
1.	Broschüre: „Minijob – Midijob: Bausteine für die Rente“ Teilzeit: Auswirkungen auf die Rente	<a href="https://www.deutsche-&lt;br/&gt;rentenversicherung.de/Allgemein/de/Inhalt/5_Services/03_broschueren_und_mehr/01_broschueren/01_national/minijobs_bausteine_fuer_die_rente.html">https://www.deutsche- rentenversicherung.de/Allgemein/de/Inhalt/5_Services/03_broschueren_und_mehr/01_broschueren/01_national/minijobs_bausteine_fuer_die_rente.html</a>
2.	Broschüre: „Kindererziehung – Plus für die Rente“ Erwerbsunterbrechung für Kindererziehung und Auswirkungen auf die Rente	<a href="https://www.deutsche-&lt;br/&gt;rentenversicherung.de/Allgemein/de/Inhalt/5_Services/03_broschueren_und_mehr/01_broschueren/01_national/kindererziehung_plus_fuer_die_rente.html">https://www.deutsche- rentenversicherung.de/Allgemein/de/Inhalt/5_Services/03_broschueren_und_mehr/01_broschueren/01_national/kindererziehung_plus_fuer_die_rente.html</a>
3.	Infos der Arbeitsagenturen zum beruflichen Wiedereinstieg ggf. Flyer der örtlichen Arbeitsagentur zum Wiedereinstieg	<a href="https://www.arbeitsagentur.de/karriere-und-weiterbildung/beruflich-wieder-einsteigen">https://www.arbeitsagentur.de/karriere-und-weiterbildung/beruflich-wieder-einsteigen</a>
4.	Flyer zum Wiedereinstieg in den Beruf Perspektive Wiedereinstieg des BMFSFJ	<a href="https://www.bmfsfj.de/blob/95528/826027055a6e679b586cdc69d8da2089/wiedereinstiegsrechner-pruefen-sie-ihre-finanzielle-perspektive-data.pdf">https://www.bmfsfj.de/blob/95528/826027055a6e679b586cdc69d8da2089/wiedereinstiegsrechner-pruefen-sie-ihre-finanzielle-perspektive-data.pdf</a>
5.	Online-Tool „Wiedereinstiegsrechner“	<a href="http://www.wiedereinstiegsrechner.de/">http://www.wiedereinstiegsrechner.de/</a>
6.	Rentenberatung bei der Deutschen Rentenversicherung Fachberatungsstellen der Deutschen Rentenversicherung	<a href="https://www.deutsche-&lt;br/&gt;rentenversicherung.de/Allgemein/de/Navigation/5_Service/s/01_kontakt_und_beratung/02_beratung/01_beratung_vor_ort/01_servicezentren_beratungsstellen_node.html">https://www.deutsche- rentenversicherung.de/Allgemein/de/Navigation/5_Service/s/01_kontakt_und_beratung/02_beratung/01_beratung_vor_ort/01_servicezentren_beratungsstellen_node.html</a>
7.	Kontenklärung bei der Deutschen Rentenversicherung „Antrag auf Kontenklärung“ sowie „Erläuterungen zum Antrag auf Kontenklärung“	<a href="https://www.deutsche-&lt;br/&gt;rentenversicherung.de/Allgemein/de/Inhalt/5_Services/04_formulare_und_antraege/01_versicherte/01_vor_der_rente/_DRV_Paket_Versicherung_Kontenklaerung.html">https://www.deutsche- rentenversicherung.de/Allgemein/de/Inhalt/5_Services/04_formulare_und_antraege/01_versicherte/01_vor_der_rente/_DRV_Paket_Versicherung_Kontenklaerung.html</a> <a href="https://www.deutsche-&lt;br/&gt;rentenversicherung.de/Allgemein/de/Inhalt/5_Services/04_formulare_und_antraege/pdf/V0110.html">https://www.deutsche- rentenversicherung.de/Allgemein/de/Inhalt/5_Services/04_formulare_und_antraege/pdf/V0110.html</a>
8.	Artikel „Gewusst wie – Rentenkonto klären“ Stiftung Warentest	<a href="https://www.test.de/Gewusst-wie-Rentenkonto-klären-4489910-0/">https://www.test.de/Gewusst-wie-Rentenkonto-klären-4489910-0/</a>
9.	„Finanzplaner Frauen“ Stiftung Warentest 2018; Autorin Isabell Pohlmann Finanzplanung und private Altersvorsorgeplanung als Ergänzung zur staatlichen Rente	<a href="https://www.test.de/shop/geldanlage-banken/finanzplaner-frauen-sp0517/?mc=sea.buch.finanzplaner-frauen">https://www.test.de/shop/geldanlage-banken/finanzplaner-frauen-sp0517/?mc=sea.buch.finanzplaner-frauen</a>